

Richard Filz

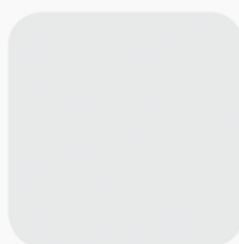
Body Percussion Sounds and Rhythms

DVD
inklusive

Das umfassende Trainingsprogramm



Basics
Warm-Ups
Sounds



Grooves
Fills
Songs



Body
Percussion
Solo
Group



LEHR-
Programm
gemäß
§ 14
JuSchG



Vorwort 3

Inhalt 4

Body Percussion Sounds im Überblick 6

Kapitel 1: Basics 8

 Spielposition 8

 Handhaltung 9

1. Body Sounds 9

 Oberkörperpatschen 9

 Hüftpatschen 10

 Oberschenkelpatschen 10

 Wangenpatschen 11

 Body Sounds Übungen 11

 Hand-to-hand: Viertel, Achtel und Pausen 12

 Hand-to-hand: Viertel, Achtel, Sechzehntel und Pausen 13

 Hand-to-hand: Viertel, Achtel, Sechzehntel, Punktierte und Pausen 14

 Hand-to-hand: Viertel, Achteltriolen und Pausen 15

 Hand-to-hand: Notenwertpyramide 16

 Verschiedene Handsätze 17

 Flams 18

 Rolls 19

2. Clap Sounds 20

 Flachhandklatschen 20

 Fingerklatschen 20

 Hohlhandklatschen 21

 Rückhandklatschen 21

 Pendelklatschen 21

 Clap Sounds Übungen 22

3. Snap Sounds 24

 Mittelfingerschnipsen 24

 Ringfingerschnipsen 24

 Snap Sounds Übungen 25

4. Rub Sounds 26

 Händereiben horizontal 26

 Händereiben vertikal 26

 Händereiben „Pendel“ 27

 Oberkörper- / Oberschenkelreiben 27

 Rub Sounds Übungen 28

5. Stomp Sounds 30

 Stampfen 30

 Stomp Sounds Übungen 31

6. Special Sounds 32

 Zungenschnalzen 32

 Zungenschnalz Übungen 32

Kapitel 2: Warm-Ups 33

 Dehnübungen 33

 1. Hand-to-hand: Oberkörper und Oberschenkel 34

 Crossing Hands 35

 2. Dynamik 36

 3. Mixed Sounds 37

 Body & Snap Sounds 37

 Body & Clap Sounds (Pendelklatschen) 38

 Body & Rub Sounds 39

 Snap & Rub Sounds 40

 Body & Stomp Sounds 41

 4. Basic Independence 42

 Ostinati 42

 Achtel-Workout 43

Kapitel 3: Grooves & Styles 44

 Das Drumset 45

 1. Rock 46

 Songbegleitung „Get Ready“ 53

 2. Rock mit Sechzehntel 54

 Songbegleitung „Monday Morning“ 58

 3. Blues Rock 60

 Songbegleitung „Home Where You Belong“ 62

 4. Shuffle 63

 Songbegleitung „Catch Me If You Can“ 66

 5. R'n'B / Hip Hop 68

 Songbegleitung „20 Days“ 71

 6. Funk 72

 Handrückenreiben 72

 Unterarmpatschen 73

 Songbegleitung „Funky Music“ 78

 7. Samba 80

 Percussioninstrumente 81

 Samba Warm-Ups 82

 Händereiben mit Akzenten 83

 Songbegleitung „Samba '11“ 90

 8. Baião 92

 Baião Warm-Ups 92

 Mundtrommeln 96

 Songbegleitung „Baião para ti“ 98

Kapitel 4: Body Percussion Solos 100

 „Rock Steady“ 102

 „Bodydrum“ 103

 „Click Track“ 104

 „Bodytalk“ 106

 „Hot Stuff“ 108

 „Bodydance“ 110

 Handrückenklatschen 110

 Die Up-Down Technik 110

Kapitel 5: Body Percussion Group 114

 Tipps für die Arbeit mit Gruppen 114

 Body Percussion-Ensemblestücke 120

 Mundklatschen 121

 Sternklatschen 121

 „Rock 4“ 122

 „Get Funky!“ 126

 „The Brazilian Job“ 132

Rub Sounds Übungen

Bei den ersten Übungen werden die Reiberichtungen mit Pfeilen vorgegeben. Sie dienen als Orientierungshilfen, die jederzeit durch eigene Vorlieben ersetzt werden können. Große oder kleine Reibebewegungen führen zu unterschiedlichen Klängen. Experimentiere!

Übetipps!

- Die Takte einzeln und aneinandergereiht spielen.
- Einstiegstempo **60 bpm**, allmählich das Tempo steigern.
- Mit Metronom oder Musikbegleitung üben!
- Mit verschiedenen Klangdauern experimentieren!

Händereiben horizontal

Händereiben vertikal

<p>1</p>	<p>1</p>
<p>2</p>	<p>2</p>
<p>DVD 3</p>	<p>DVD 3</p>
<p>4</p>	<p>4</p>
<p>5</p>	<p>5</p>
<p>DVD 6</p>	<p>DVD 6</p>
<p>DVD 7</p>	<p>DVD 7</p>
<p>DVD 8</p>	<p>DVD 8</p>

1. Body Sounds		
	>> S. 9	
	>> S. 10	
	>> S. 10	
	>> S. 10	
	>> S. 73	
	>> S. 11	
	>> S. 96	

2. Clap Sounds		
	>> S. 20	
	>> S. 20	
	>> S. 21	
	>> S. 21	
	>> S. 110	
	>> S. 21	
	>> S. 121	

Here we go! Los geht es mit dem Kennenlernen der wichtigsten Body Percussion-Sounds und -Spieltechniken. Schritt für Schritt wird ein Vokabular entwickelt, das in den folgenden Kapiteln musikalisch Anwendung findet. Jeder Klang wird detailliert beschrieben. Fotos und umfangreiches Videomaterial auf der beiliegenden DVD unterstützen bei der Erarbeitung.

Wichtig ist, dass von Beginn an locker und ohne Anstrengung gespielt wird. Die Qualität und Lautstärke der Klänge entwickelt sich durch kontinuierliches Üben und braucht Geduld und Ausdauer! Anfangs sollte allerdings nicht zu lange geübt werden. Hände, Arme, Schultern und Beine müssen sich erst langsam an die Bewegungen gewöhnen. Kleine, regelmäßige Übungseinheiten sind effizienter als lange und unregelmäßige.

Bei jeder Übung ist ein Einstiegstempo vorgeschlagen. Das ist nur ein Richtwert, der den eigenen Bedürfnissen und Fähigkeiten angepasst werden soll.

Geschwindigkeit spielt anfangs keine Rolle, viel wichtiger sind die genaue Ausführung der Bewegungen, die Ausgewogenheit zwischen rechter und linker Hand und möglichst effiziente Übergänge zwischen den Klängen.

Spielposition

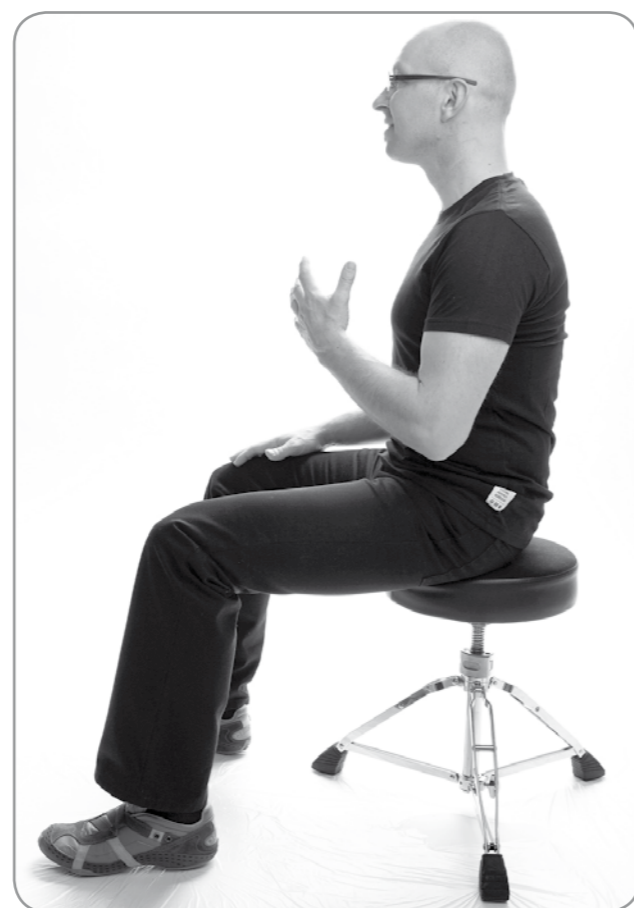
Body Percussion kann in fast jeder erdenklichen Position gespielt werden. Am häufigsten wird im Stehen oder Sitzen gespielt. Für längere Übungssessions empfiehlt sich die sitzende Variante. Am besten sitzt man auf der vorderen Stuhlkante.

Der Rücken soll aufrecht und gerade sein. Nacken und Schultern sind entspannt und die Arme hängen locker nach unten.

Nicht ganz unproblematisch ist die stehende Variante. Werden die Füße mit einbezogen, muss das Gewicht ständig von einem Bein auf das andere verlagert werden. Mehr dazu bei den Stomp Sounds Seite 30ff.



Sitzen auf der vorderen Stuhlkante.



Den Rücken aufrecht und gerade halten.

Rub Sounds Übungen

Bei den ersten Übungen werden die Reiberichtungen mit Pfeilen vorgegeben. Sie dienen als Orientierungshilfen, die jederzeit durch eigene Vorlieben ersetzt werden können. Große oder kleine Reibebewegungen führen zu unterschiedlichen Klängen. Experimentiere!

Übetipps!

- Die Takte einzeln und aneinandergereiht spielen.
- Einstiegstempo 60 bpm, allmählich das Tempo steigern.
- Mit Metronom oder Musikbegleitung üben!
- Mit verschiedenen Klangdauern experimentieren!

Händereiben horizontal

Händereiben vertikal

1

1

2

2

DVD 3

DVD 3

4

4

5

5

DVD 6

DVD 6

DVD 7

DVD 7

DVD 8

DVD 8

Shuffle Fills

Groove-Beispiele

(beliebig mit den Fills kombinierbar)

Shuffle Version 1, #4

R L R L R R

Shuffle Version 2, #1

R L R L R L R L

Shuffle Version 2, #7

R L R L R L R L

Shuffle Version 3, #3

R L R L R L R L

„Crossing Hands“

Songbeispiele

Die Shuffle-Rhythmen und -Fills passen zu den folgenden Songs:

- King of the Road (Roger Miller)
- Layla (Eric Clapton)
- Harvest Moon (Neil Young)
- See You Later Alligator (Bill Haley)
- Got To Get You Into My Life (Earth, Wind & Fire)
- Let the Good Times Roll (Ray Charles)
- Yellow Submarine (Beatles)
- La Grange (ZZ Top)
- Far Far Away (Slade)
- Baby Jane (Rod Stewart)



DVD R'n'B / Hip Hop Songbegleitung ' 20 Days'

Richard Filz

Intro R L R R L R L R L R L R R L R L

Verse R L R L R L R R L R L R L R L R R R

R L R L R L R R R L R L R L

R L R L R L R R L R L R L R

R L R L R L R R L R L R

Chorus R L R R L R L R L R L R R L R L

R L R R L R L R L R L R R L R L

R L R R L R L R L R L R R L R L

R L R R L R L R L R L R R L R L

R L R R L R L R L R L R R L R

R L R L R R L R L R

© Copyright 2011 by Alfred Music Publishing GmbH, Germany



Shaker (Ganza) entspricht:



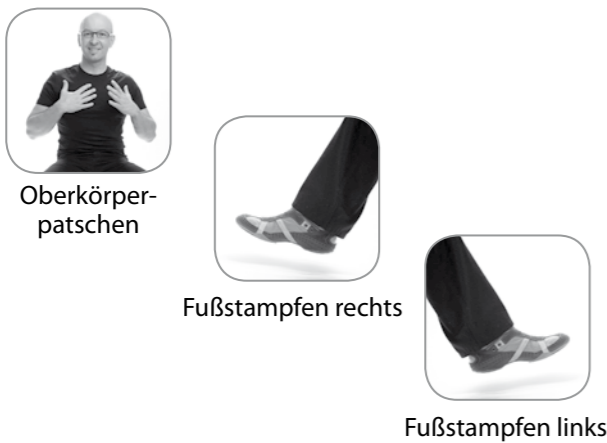
Agogo entspricht:



Tamborim entspricht:



Surdo entspricht:



Samba Version 2

	Surdo = Stampfen		Tamborim = Zungenschnalzen
	Surdo = Oberkörperpatschen		Agogo Bells = Zungenschnalzen
	Shaker = Mittelfingerschnipsen		

DVD 1

R L R L R L R L R L R L R L R L

1a

R L R L R L R L R L R L R L R L

1b

R L R L R L R L R L R L R R L R

DVD 2

R L R L R L R L R L R L R L R L

2a

R L R L R L R L R L R L R L R L

2b

R L R L R L R L R L R L R L R L

DVD 3

R L R L R L R L R L R L R L R L

3a

R L R L R L R L R L R L R L R L

3b

Alternativ können Stomp-Sounds im Halbe-Rhythmus auf „1“ und „3“ gespielt werden.

